SoVD Sozialverband Deutschland Wir in Niedersachsen

Niedersachsen-Echo

Nachrichten und Informationen aus dem Landesverband

AKTUELLES
Sozialstaatskampagne in Niedersachsen gestartet

VERANSTALTUNGEN
Kreisverbände präsentieren sich erfolgreich

INTEG-JUGEND
Seifenkistenrennen wieder in voller Fahrt

AKTUELL

Start in die Sozialstaatskampagne am 1. Mai in Hannover gelungen

Sozialabbau muss gestoppt werden!

Unter dem Motto „Sozialabbau stoppen!“ ist der SoVD Niedersachsen am 1. Mai in Hannover erfolgreich in die Kampagne zur Erhaltung des Sozialstaates gestartet. Bei der zentralen Mai-Kundgegung der Gewerkschaften auf dem hannoverschen Klagesmarkt zeigte der Landesverband mit einem Stand und seiner neuen Plakatserie zur Sozialstaatskampagne Flagge.

Dabei führten die SoVD-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter zahlreiche Gespräche zur Untermauerung der Forderungen und sammelten mehrere hundert Unterschriften von Besuchern der parallel abgehaltenen Mai-Feierlichkeiten.

„Wir wehren uns dagegen, dass immer mehr Löcher in das soziale Netz geschnitten werden“, sagt SoVD-Landesvorsitzender Adolf Bauer. „Altersarmut und Kinderarmut sind keine Naturgesetze. Deshalb bitten wir die Menschen um ihre Unterstützung im Kampf gegen den Sozialabbau. Mit den gesammelten Unterschriften wollen wir unter anderem unsere Forderungen nach einem gerechten Anteil am wirtschaftlichen Aufschwung für alle unterstreichen“, führt Bauer aus.

Gemeinsam mit dem Sozial- und Wohlfahrtsverband Volkssolidarität will der SoVD verschiedene Aktivitäten durchführen und die bundesweit gesammelten Unterschriften im Herbst Bundeskanzlerin Angela Merkel übergeben.

Zusammen mit der Volkssolidarität fordert der SoVD einen gerechten Anteil für alle Menschen im Land am wirtschaftlichen Aufschwung, eine wirksame Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung, mehr Chancen für Kinder und Jugendliche, den Stopp der Privatisierung und Kommerzialisierung sozialer Leistungen sowie das stärkere Heranziehen von hohen Einkommen und Vermögen bei der Finanzierung des bewährten Sozialstaats.

Aktionspaket in Planung

In Niedersachsen wird die Protestaktion vom 1. Mai den Auftakt zu weiteren Maßnahmen bilden. Dazu gehört ein Aktionspaket, das den Kreis- und Ortsverbänden bei Durchführung von Aktionen kostenlos zur Verfügung gestellt werden soll und in der Landesgeschäftsstelle derzeit in der Vorbereitung ist. Damit kann der Ablehnung des Sozialabbaus durch den Plakataushang oder bei öffentlichen Auftritten auch optisch Nachdruck verliehen werden.

Die neuen Plakate des SoVD Niedersachsen warnen vor den drastischen Folgen des andauernden Sozialabbaus.

Maik Melcher (Abteilungsleiter Organisation, im Bild rechts) beim Sammeln von Unterschriften für die SoVD-Kampagne.

Meike Janßen (Abteilungsleiterin Sozialpolitik, im Bild links) inmitten zahlreicher Interessierter am SoVD-Stand.

Land Niedersachsen soll Maßnahmen ergreifen

Gegen Armut stark machen

Nach der Präsentation des erschreckenden Armutsbereichtes durch Bundesarbeitsminister Olaf Scholz kann auch die Landesregierung nach Auffassung des SoVD Niedersachsen nicht tatenlos zusehen.

„Seit der Einführung von Hartz IV werden es leider stetig mehr Menschen, die ergänzende staatliche Leistungen in Anspruch nehmen müssen. Das muss korrigiert werden“, sagt SoVD-Landesvorsitzender Adolf Bauer. „Das Land muss sich deshalb für die Einführung von Mindestlöhnen einsetzen. Zudem brauchen wir in Niedersachsen unbedingt die Wiedereinführung der Lernmittelfreiheit. Aber auch ein kostenloses Mittagessen für Schüler aus sozial schwachen Familien ist notwendig, um die Armut ein wenig abzufedern“, führt Bauer aus.

In Interviews zum Thema ergänzt der Landesvorsitzende: „Wir brauchen nun ein ganzes Maßnahmenbündel: Das Arbeitslosengeld II muss deutlich erhöht werden, die Menschen müssen von Ihren Löhnen leben können und auch Alleinerziehende und Rentner mit geringen Einkünften dürfen nicht im Stich gelassen werden”.

Adolf Bauer

SoVD fordert Eintreten für Behinderteninteressen

Zügiges Handeln notwendig

Der SoVD Niedersachsen hat die Landesregierung aufgefordert, sich für die Behinderteninteressen beim Bundesgesetzgeber stark zu machen.

Nach Überzeugung des SoVD Niedersachsen soll das Land die Bundesregierung dazu bringen, die Konvention der Vereinten Nationen (UN) zum Schutz der Rechte behinderter Menschen zügig zu ratifizieren. Weltweit wurde diese bereits in 20 Staaten umgesetzt und gilt dort schon seit dem 3. Mai. Da die Ratifizierung in Deutschland noch aussteht, hatte der SoVD bereits die Bundesregierung zur raschen Umsetzung der UN-Konvention aufgefordert.

„Hier kann sich Niedersachsen positiv einbringen, wenn es den Bundesgesetzgeber nun zu schnellem Handeln drängt“, sagt Adolf Bauer, SoVD-Landesvorsitzender und Präsident des Bundesverbandes. „Damit würde sich Niedersachsen nach dem langen Weg zum Landesgleichstellungsgesetz an die Spitze der Behinderteninteressen setzen“, betont er.

„Der SoVD erwartet von der Umsetzung der UN-Konvention neue Impulse für die Verwirklichung einer umfassenden Gleichstellung und gesellschaftlicher Teilhabe behinderter Menschen in ganz Deutschland. Dies gilt insbesondere im Bereich der Bildungspolitik, der Arbeitsmarktpolitik und der Barrierefreiheit“, erläutert Bauer.

28. Tag der Niedersachsen

SoVD Niedersachsen dabei

Vom 4. bis 6. Juli präsentiert sich der SoVD beim „Tag der Niedersachsen” in Winsen an der Luhe.

Der gemeinsame Stand des Landesverbandes, des Kreisverbandes Harburg-Land und der integ-Jugend zeigt die Leistungen des SoVD als Wegweiser durch die soziale Landschaft Niedersachsens. Dabei wird insbesondere auf die mehr als 60 Beratungsstellen hingewiesen, in denen der größte Sozialverband des Landes Ratsuchenden tatkräftig zur Seite steht.

Der 28. „Tag der Niedersachsen” bietet zudem jede Menge Unterhaltung - nahezu das ganze Stadtgebiet Winsens wird deshalb drei Tage lang zu einer riesigen Festmeile mit musikalischen und sportlichen Darbietungen, Informationsständen diverser Organisationen sowie vielen anderen Attraktionen.

SOZIALES

Kabinett beschließt Förderrichtlinien für Kinderbetreuung

SoVD wendet sich an Kultusministerin

Die Notwendigkeit, die Zahl der Kinderbetreuungsplätze verstärkt auszubauen und damit auf die individuellen Bedürfnisse von Müttern und Vätern zu reagieren, ist auch in Niedersachsen angekommen.
Ende April hat das niedersächsische Kabinett reagiert und eine Förderrichtlinie für den Ausbau der Betreuungsplätze für unter Dreijährige beschlossen.
Damit setzt das Land das Investitionsprogramm Kinderbetreuungsausbau des Bundes um, das im vergangenen Jahr beschlossen worden war. Hierfür stehen in Niedersachsen von 2008 bis 2013 Investitionsmittel von insgesamt 225 Millionen Euro zur Verfügung. Bis zum Kindergartenjahr 2013/2014 soll für ein Drittel der unter Dreijährigen ein entsprechender Betreuungsplatz zur Verfügung stehen.
Mit Nachdruck hatte sich auch der SoVD Niedersachsen an die niedersächsische Kultusministerin gewandt und sich für einen zügigen Betreuungsausbau ausgesprochen. „Das Land sei in der Pflicht, umgehend ein flächendeckendes und qualifiziertes Kinderbetreuungsangebot bereitzustellen“, sagt der Landesvorsitzende Adolf Bauer.
Die zu vereinbarende Förderrichtlinie zwischen Land und Kommune hatte den Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen in Niedersachsen verzögert. Doch jetzt liegt die Förderrichtlinie vor und damit können örtliche Träger der Kinder- und Jugendhilfe oder die zuständige Kommune Fördermittel für den Ausbau beantragen. Für jeden neu geschaffenen Platz gibt es bei Neubauten 13.000 Euro, bei Umbauten 5.000 Euro und bei Investitionen in die Ausstattung 1.500 Euro. Inwieweit die Investitionsmittel ausreichen, bis 2013 für 35 Prozent der unter Dreijährigen ein flächendeckendes und qualifiziertes Betreuungsangebot bereitzustellen, wird der SoVD Niedersachsen genau verfolgen.
Um die Erwerbsbeteiligung von Frauen zu fördern und ihren Rentenanspruch zu erhöhen, muss Frauen bzw. Alleinerziehenden ein bedarfsgerechtes Kinderbetreuungsangebot bereitgestellt werden. Nur so können sie Beruf und Familie vereinbaren, ohne Nachteile zu erfahren. Das gleiche gilt auch für Eltern, die ihrem Beruf nachgehen wollen und für ihre Kinder eine Betreuung benötigen.

Gut tun tut gut
Eine Initiative des SoVD

Kaum ein Tag vergeht, ohne dass Brigitte Thomas einen Prominenten für die Kampagne “Gut tun tut gut” begeistert. Hier gelang es der Burgdorfer SoVD-Kreisvorsitzenden beim niedersächsischen Oppositionsführer Wolfgang Jüttner (SPD).

Reform der Pflegeversicherung tritt in Kraft

Tagung: Jetzt anmelden!

Vom 2. bis zum 4. Juli laden der SoVD Niedersachsen und die Evangelische Akademie Loccum zur Tagung „Wie gesund ist unsere Pflege?” ein.
Aktueller Anlass der Fachtagung ist das Inkrafttreten der Reform der Pflegeversicherung am 1. Juli 2008. Das im April dieses Jahres im Bundestag beschlossene Regelwerk sieht einerseits höhere Beiträge vor, andererseits allerdings auch umfangreichere Leistungen, zum Beispiel bei der häuslichen Pflege. Die Tagung ist deshalb einer Bestandsaufnahme der Pflegesituation unter Berücksichtigung der neuesten Entwicklungen gewidmet. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen; die Anmeldungen erfolgen über die:
Akademie Loccum,
Telefon: 05766 / 81-0

Aktueller Buchtipp

Thema Armut

Passend zur aktuellen Diskussion über den dritten Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung ist das Buch von Dorothee Beck und Hartmut Meine „Armut im Überfluss. Nachrichten aus einer gespaltenen Gesellschaft“ zu empfehlen.
Die Autoren schildern nicht nur eindrücklich die Zunahme der Armut, sondern wenden sich auch der wichtigen Frage zu, wie der Reichtum in Deutschland verteilt ist.
Zum Beispiel weisen sie darauf hin, dass die Zahl der Milliardäre deutlich gestiegen ist: von 54 Euro-Milliadären im Jahr 2001 auf 100 im Jahr 2006. Gleichzeitig sind die Armen ärmer und zahlreicher geworden - und die Mehrheit der dazwischen befindlichen Mittelschicht fühlt sich inzwischen von Armut bedroht.
Die beiden –Autoren bleiben nicht bei einer Bestandsaufnahme, sondern schildern zum einen, wie die Reform- und Steuerpolitik zu dieser Umverteilung von unten nach oben beigetragen hat. Im Schlusskapitel stellen sie letztlich ihre Überlegungen für eine solidarische Gesellschaft dar und weisen darauf hin, dass es Alternativen zur derzeitigen Politik gibt (beispielsweise eine Bürgerversicherung für Gesundheit und Altersvorsorge).

Volksinitiative „Keine Kürzungen Bus und Bahn”

Fast 25.000 Unterstützer

Die Volksinitiative „Keine Kürzung bei Bus und Bahn” in Niedersachsen ist im Frühjahr zuende gegangen.
Insgesamt konnten die Bündnis-Beteiligten nahezu 25.000 Unterschriften sammeln, welche die Landesregierung zur stärkeren Förderung des öffentlichen Personen-Nahverkehrs (ÖPNV) bewegen sollen. Rund 13.000 Namenszüge lagen beim Landeswahlleiter vor, weitere knapp 12.000 Unterschriften wurden beim SoVD Niedersachsen gezählt. Für die große Mühe beim Sammeln der Unterschriften bedankt sich der Landesverband bei ausdrücklich bei allen Aktiven und Helfern!
Tatsächlich hat die Landesregierung auch bereits auf die Forderungen des Bündnisses, an dem auch der SoVD Niedersachsen beteiligt war, reagiert. Mit jeweils 15 Millionen Euro für die Jahre 2008 und 2009 kompensiert das Land einen Teil der wegfallenden Fördermittel des Bundes. Aus Sicht des Bündnisses kann dies jedoch erst der Anfang sein, um den drohenden Kahlschlag vor allem in den ländlichen Regionen Niedersachsens zu verhindern. Deshalb wird sich der SoVD auch weiterhin gegen Mittelkürzungen und Streckenstilllegungen zur Wehr setzen.

Kompliziertes System

Zu parlamentarischen Beratungen im Landtag wird es durch die Volksinitiative jedoch nicht kommen, da die dafür notwendige Schwelle von 70.000 Unterschriften nicht erreicht wurde. Das liegt nach Ansicht des SoVD-Vertreters im Bündnis, Bernd Skoda, vor allem am umständlichen System von Volksinitiativen. „Jede einzelne Unterschrift muss von der jeweiligen Heimatgemeinde des Unterzeichnenden bestätigt werden. Dabei darf niemand auf der Liste einer anderen Gemeinde unterschreiben, da der Schriftzug ausschließlich von der eigenen Kommune beglaubigt werden kann. Diese Vorschrift hat das Sammeln enorm erschwert”, berichtet Skoda. Trotz dieser bürokratischen Hürden wird sich der SoVD weiter für die Mobilitätsbedüfnisse der Menschen in Niedersachsen stark machen.

Sozialinformationszentrum Hannover

Veranstaltungstermine

Das Sozialinformationszentrum (SIZ) Hannover bietet wieder zahlreiche kostenlose Informationsveranstaltungen an, die allen Interessierten offenstehen.

12. Juni - Info-Veranstaltung für Frauen über Phytoöstrogene in den Wechseljahren
Beginn 18.00 Uhr, Referentin: Brigitte Ahrens, Ernährungsexpertin
Gemeinsam mit der Verbraucherzentrale Niedersachsen lädt die Beratungsstelle Hannover der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD) zu einem Info-Abend zum Thema Wechseljahre in Verbindung mit Soja- und Rotkleepräparaten ein. Klassische Hormontherapien werden wegen der Nebenwirkungen nur noch selten angewendet, gleichzeitig wächst das Interesse an Nahrungsergänzungsmitteln mit Bestandteilen aus Soja und Rotklee. Doch sind diese pflanzlichen Stoffe empfehlenswert? Diese und andere Fragen werden im Vortrag geklärt.

Die Veranstaltungen werden im Sozialinformations-Zentrum (SIZ) von der Unabhängigen Patientenberatung Hannover in Kooperation mit dem SoVD Niedersachsen durchgeführt. Beginn ist jeweils um 18.00 Uhr in der Herschelstraße 31, 30159 Hannover. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich unter u.g. Telefonnummer an.

Heike Kretschmann oder **Elke Gravert**
Tel. 0511-70148-81 **Tel. 0511-70148-73**
E-Mail: hannover@unabhaengige-patientenberatung.de

Pflege- und Wohnberatung

Ihre Ansprechpartner

Standort Sulingen
Stephan Gewalt,
Bahnhofstr. 2,
27232 Sulingen,
Tel.: 04271 / 93 43 30

Standort Hannover
Marita Koch,
Herschelstr. 31,
30159 Hannover,
Tel.: 0511 / 70148 43

Standort Westerstede
Mareike Milachowski
Kuhlenstr. 2,
26655 Westerstede
Tel.: 04488 / 7 64 39 98

Projektleitung
Sandra Köddewig
Herschelstr. 31,
30159 Hannover,
Tel.: 0511 / 70148 35

Impressum

SoVD Niedersachsen
Herschelstr. 31, 30159 Hannover
Tel.: (0511) 70 148 0
Fax: (0511) 70 148 70
www.sovd-nds.de
E-Mail: presse@sovd-nds.de

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Redaktion:
Christian Hoffmann (Leitung),
Tel.: (0511) 70 148 69

Bildbearbeitung und Grafik:
Barbara Linse, Tel.: (0511) 70 148 38

Vertrieb und Druck:
Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co. KG, Kassel

VERANSTALTUNGEN

integ Uelzen

Neuer Vorstand gewählt

Die integ Uelzen hat den 19jährigen Eike Lüders einstimmig zu ihrem Vorsitzenden gewählt. Zu seinen Mitstreitern zählt auch Landesjugendvorsitzender Thomas Harms als Schatzmeister. Die integ trifft sich jeden 1. Freitag im Monat im Einstein.

Selbstbauten starten bei Rennen

Rasende integ-Seifenkisten

Fast wie bei der Formel 1 ging es beim diesjährigen Seifenkistenrennen in Braunschweig zu - und die integ war dabei.
Mehr als 30 originelle Kisten fuhren die Abfahrt hinunter und verwandelten den Braunschweiger Nussberg in eine rasante Rennstrecke. Mit von der Partie war die integ Niedersachsen, die mit zwei Seifenkisten an den Start ging: einem Ein- und einem Zweisitzer. Die Pilotinnen waren Joyce Dingfeld und Saskia Heuck von der integ Peine, die sich zielsicher den 4. Platz im Zweisitzer holten. Auf die Probe werden die beiden Fahrerinnen und die Kisten im Sommer wieder gestellt, wenn am 5. Juli in Wolfsburg das internationale Seifenkisten-Rennen steigt. Die Startenden werden dort in sieben Klassen um die Pokale kämpfen und können sogar Punkte für die Seifenkisten-Weltmeister-schaft sammeln. Die integ ist angemeldet und wird mit ihren beiden Flitzern starten. Erwartet werden tausende von Besuchern, denn die Stadt Wolfsburg feiert ihr 70jähriges Bestehen mit dem Seifenkistenrennen als Höhepunkt. Weitere Infos sind im Internet unter www.cmt-seifenkistenrennen.de nachzulesen.

Die rasenden Kisten mit ihren Pilotinnen. Neben der Hamburg-Mannheimer ist vor allem die Aktion Mensch Sponsor der integ-Kisten.

Termine der integ

Auch im Juni finden sich integ Gruppen und –Initiativgruppen in verschiedenen niedersächsischen Städten zu ihren monatlichen Treffen zusammen.
Interessierte Jugendliche und junge Erwachsene sind dabei jederzeit herzlich willkommen!
Wer mitmachen oder reinschnuppern möchte, kommt entweder direkt zu den genannten Treffpunkten oder wendet sich an das Jugendreferat im SoVD Niedersachsen, Tel.: 0511 – 70 148 93 oder per Mai: integ@sovd-nds.de.
Nähere Informationen sind auch im Internet unter www.integ-nds.de abrufbar.
Vom 4. bis 6. Juli wird die integ Niedersachsen am Seifenkistenrennen in Wolfsburg teilnehmen (siehe nebenstehenden Artikel), alle anderen aktuellen Termin finden sich hier:

integ-Gruppe Peine
14. Juni 2008: Tagesausflug, Sealife Hannover, Treffpunkt 10 Uhr Autohof Peine

integ-Gruppe Uelzen
6. Juni 2008: Integ Treffen, 18 Uhr im Einstein, Achterstr. 5, Uelzen

integ-Initiativgruppe Hannover
10. Juni 2008: integ-Treffen, 18.00 Uhr im SoVD-Haus, Herschelstr. 31, Hannover

integ-Initiativgruppe Rotenburg
20. Juni 2008: integ Treffen, 18 Uhr in André`s Domshof, An der Stadtkirche, Rotenburg

Jubilare

Der Sozialverband Deutschland gratuliert seinem Mitglied **Helene Sonnenberg** aus Peine nachträglich ganz herzlich zum 100. Geburtstag.
Ebenfalls einen runden Geburtstag konnte **Friedrich Wendt** aus Oyten feiern. Der Jubilar wurde 90 Jahre alt und beging fast zeigleich ein weiteres Jubiläum: In diesem Jahr ist er zudem bereits 60 Jahre Mitglied im SoVD. Herzlichen Glückwunsch!

Der Kreisverband Wolfsburg (links im Bild Kreisvorsitzender und Landesvorstandsmitglied Ernst-Berhard Jaensch) präsentierte die Arbeit des SoVD auf der Messe "Vital über 50" im Wolfburger CongressPark. Mehr als 5.000 Menschen besuchten die Ausstellung, dabei führte das Team von Jaensch viele Gespräche mit Messe-Besuchern und auch mit der lokalen Politik.

Am Zukunftstag beim Kreisverband Celle

Nachwuchs für den SoVD

Zwei junge Mitarbeiter hatte das Sozialberatungszentrum Celle am niedersächsischen Zukunftstag Ende April. Die zwölfjährige Yoanna (im Bild rechts) und der zehnjährige Maurice (Zweiter von rechts) halfen beim Anlegen von Akten, Kopieren, Stempeln und lernten die Aufgaben des SoVD kennen. Vor allem durften die beiden aber bei einigen Beratungsgesprächen dabei sein - die Einwilligung des jeweiligen Mitgliedes vorausgesetzt. Yoanna konnte während einer solchen Beratung sogar gemeinsam mit Geschäftstellenleiterin Sabine Kellner vom SoVD ein neues Mitglied gewinnen: Die zweieinhalbjährige Rike wurde zusammen mit ihrer Mama in den SoVD aufgenommen. Yoannas Kommentar dazu: „Am liebsten würde ich weiter arbeiten".

SoVD-Kreisverband Schaumburg erlebt Besucher-Ansturm

Große Regionalschau in Stadthagen

Rund 50.000 Menschen besuchten vom 25. bis zum 27. April die Schaumburger Regionalschau in Stadthagen. Großer Andrang herrschte auch am Stand des SoVD-Kreisverbandes, der an allen drei Tagen umfangreiches Informations-Material verteilte.
Dabei kam es zu vielen Gesprächen mit Interessierten, in denen viele Menschen offen über ihre sozialen Ängste und Nöte sprachen.
„Auffallend großes Interesse zeigten vor allem jüngere Menschen an der Arbeit des SoVD. Zu den häufigsten Fragen zählten: Bekommen wir noch eine Rente? Wie kann man seine Rente angesichts geringer Löhne und ständig steigender Preise sichern, wo das Geld schon heute nicht reicht?", berichtet Kreisvorsitzender Helmut Laux. Aber auch Hartz IV und seine Folgen seien viel diskutierte Themen gewesen. Die 30 bis 50-Jährigen interessierten sich nach den Erfahrungen des Kreisverbandes insbesondere für die Veranstaltungsangebote der Ortsverbände. Diese Altersgruppe wünscht sich eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung, wie Aktivurlaub, politische Gruppenarbeit oder sportliche Betätigung, während die Älteren vorwiegend an Ausflugsfahrten und kleineren Veranstaltungen interessiert seien.
Senioren thematisierten darüber hinaus vor allem die sogenannte Rentenerhöhung und die steigenden Preise. Zudem beschäftige ältere Menschen im Moment besonders die mediale Mobilmachung Jung gegen Alt, berichtet Laux. Wenn sich selbst ein Alt-Bundespräsidenten bemüßigt fühle, pünktlich zum Erscheinen seines neuesten Buches, mit markigen Worten an der unsäglichen Debatte teilnehmen zu müssen, führe das nicht nur bei Älteren zu tiefer Verunsicherung.
Einige Besucher hätten zudem angeregt, Großdemonstrationen gegen den sozialen Abbau zu organisieren. Ihrer Meinung nach würde sich einiges ändern, wenn sich die Millionen Betroffener zu Wort meldeten. „Andere vertraten die Auffassung, die Deutschen sollten wie die Franzosen in einen Generalstreik treten", sagt Laux.
Bei Fragen, die auf den möglichst langen Verbleib Pflegebedürftiger im eignen Heim zielten, konnten den Ratsuchenden direkt am Info-Stand die verschiedensten Möglichkeiten aufgezeigt werden.
Auch die Politik zeigte großes Interesse an der Arbeit des SoVD. Die stellvertretende Kreisvorsitzende Marie-Luise Schmidt konnte unter anderem ein intensives Gespräch mit dem niedersächsischen SPD-Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Jüttner führen. Gemeinsam mit Laux überreichte sie dem Schaumburger Landrat Heinz-Gerhard Schöttelndreier einen Zollstock mit dem Logo des SoVD und den Worten:„Bitte denken Sie stets daran, Maß zu halten, damit für den Sozialtopf noch etwas übrig bleibt". Der Angesprochenen nahm die Aktion mit Humor und gelobte, dieser Forderung nachzukommen.
Angesichts des Erfolgs wollen die SoVD-Akteuren weitere Veranstaltungen dieser Art planen und durchführen.

Bei einem besonderen Besuchermagneten war auch der SoVD-Kreisverband Stade zu Gast: „Stade aktuell" - Messe für Wirtschaft, Soziales und Gesundheit. Zusammen mit einem verkaufsoffenen Sonntag in der Stader Innenstadt zog die Messe tausende von Besuchern an. Viele von Ihnen informierten sich am Stand des Teams des Kreisvorsitzenden und Landesvorstandsmitgliedes Walter Törner (in der Bildmitte). Aufgrund des großen Erfolges dieser Maßnahme zur Öffentlichkeitsarbeit soll die SoVD-Präsenz auf der Messe zur festen Einrichtung werden.

AKTUELLES & REISE

Seit 50 Jahren ist der SoVD Mieter der Beratungsstelle in Neustadt. Anlässlich dieses Jubiläums überraschte Vermieter Klaus Gerdau - selbst Mitglied - den SoVD mit einer Spende von 286,68 Euro. Diese überreichte er der 1. Ortsvorsitzenden Ulrike Weisang sowie dem Kreisvorsitzenden Hans-Dieter Erker (links). „Ich habe die erste Monatsmiete von 1958 und die letzte vom vergangenen Monat zusammengerechnet – und das ist dabei heraus gekommen", erläutert Gerdau die Summe.

Kreisverbände Hannover-Land und -Stadt

Glückliche Gewinnerinnen

Gewinnübergabe im Sozialberatungszentrum Hannover: Renate Schacht und Herta Bultmann (in der Bildmitte vorne) waren bei den Kreisverbänden Hannover-Stadt und -Land zu Gast. Die beiden Mitglieder hatten sich am Preisrätsel am Informations-Stand des SoVD während der Messe Seniora beteiligt und die Hauptpreise gewonnen. Renate Schacht darf sich ein Wellness-Wochenende im Vitalhotel Schützenhaus in Bad Sachsa gönnen, Herta Bultmann gewann den Á-la-carte-Menüservice des SoVD-Kooperationspartners Johanniter. Weitere Gewinnerinnen sind Julia Keding aus Springe (MP3-Player) sowie Elisabeth Strelker aus Laatzen (Johanniter-Hausnotruf), sie werden schriftlich benachrichtigt.

Kreisverband Nienburg

Vorstellung

Anlässlich einer Feierstunde zu Ehren langjähriger Mitglieder der Barmer Ersatzkasse stellte der SoVD-Kreisverband Nienburg seine Arbeit vor.

Die 1. Kreisvorsitzende Erika Heine referierte über die geschichtliche Entwicklung des Verbandes seit seiner Gründung im Jahre 1917. Inwiefern sich der SoVD heute als moderner Dienstleistungsverband versteht, verdeutlichte die Geschäftsstellenleiterin Nadine Ehrhardt anhand vorbereiteter Materialien.

„Das ist ja ein breites Einsatzfeld," stellten die Gäste anerkennend fest, als sie erfuhren, dass beim SoVD im gesamten Sozialrecht - auch im Krankenversicherungsrecht - beraten wird. Einstimmig empfanden die Gäste den monatlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von fünf Euro als moderat und interessierten sich sehr für die vielen Freizeitaktivitäten, die der SoVD unter anderem in seinem Reisekatalog anbietet. Gern nahmen die zahlreichen Anwesenden auch die Informationsbroschüren über die Patienten- sowie über die Pflege- und Wohnberatung mit.

Abschließend erläuterte Karsten Meyer von der Barmer noch die umfangreichen Auswirkungen, die die Einführung des Gesundheitsfonds im Jahr 2009 auf die Arbeit der Krankenkassen haben wird. Und auch im Anschluss bei Kaffee und Kuchen konnten Kreisvorsitzende Heine und Geschäftsstellenleiterin Ehrhardt noch viele Gespräche über die Arbeit des Verbandes führen.

Partnerschaft beim Kreisverband Braunschweig

Besuch aus Magdeburg

Die 2. Landesvorsitzende und Kreisvorsitzende Edda Schliepack (rechts) mit Gästen vom SoVD-Kreisverband Magdeburg.

Nachdem die Städte Magdeburg und Braunschweig bereits eine langjährige Partnerschaft pflegen, wollen auch die SoVD-Kreisverbände Magdeburg und Braunschweig eine entsprechende Partnerschaft aufbauen.

Darum besuchten der SoVD-Kreisverband Magdeburg mit seinem 1. Vorsitzenden Dr. Henryk König, seiner Schatzmeisterin Barbara Wolf, dem Sprecher der Revisoren, Wolfgang Tonn, und dem Landesgeschäftsführer aus Sachsen-Anhalt, Holger Güssau, die Niedersachsen.

Nach einer kurzen Kennenlernphase wurden intensive Gespräche über die Arbeit beim SoVD geführt. Besonders im Beratungsbereich konnte hier festgestellt werden, dass bei den Mitgliedern in beiden Kreisen recht ähnliche Probleme bestehen. Zur besseren Betreuung der Betroffenen soll die Zusammenarbeit weiter intensiviert werden. Der Landesverband Sachsen-Anhalt hatte in der Vergangenheit schon mit dem Regionalbüro Braunschweig zusammengearbeitet, indem er Gerichtstermine in Magdeburg für Mitglieder aus Niedersachsen wahrnahm.

Aber Gesprächsthema war nicht nur der Verband. Zum Abschluss wurde die Braunschweiger Innenstadt mit ihren Sehenswürdigkeiten besichtigt. Vor der Heimreise versicherte Dr. König, dass bald eine Einladung zum Kreisverband Magdeburg erfolgen werde. Die Mitglieder des Kreisvorstandes Braunschweig freuen sich schon auf ihren Gegenbesuch und weitere anregende Gespräche.

Europa bereisen in den goldenen Herbstmonaten

Rom – „Die ewige Stadt"

5-tägige Städtereise vom 1. bis 5. September 2008

Seit mehr als 2000 Jahren zieht Rom Besucher aus der ganzen Welt in seinen Bann. Rom war Ursprung richtungsweisender Entwicklungen ganzer Völker und Nationen, Kaiser und Päpste bauten von hier ihre Weltmacht aus.

Sie machen eine Stadtrundfahrt, besichtigen das antike Rom, die Katakomben, den Vatikan und fahren in die Albaner Berge.

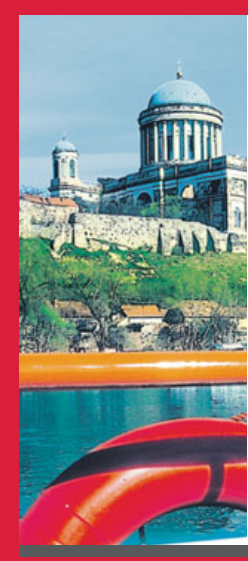
Preis ab € 495,- im DZ (inkl. Flug, Frühstück, Transfers, Reiseleitung)

Kreuzfahrt zu den schönsten Fjorden Norwegens mit MS Albatros

7-tägige Kreuzfahrt vom 14. bis 20. September 2008

Lassen Sie sich von dieser klassischen Kreuzfahrt in die spektakuläre Fjordwelt Westnorwegens verzaubern. Bestaunen Sie schneebedeckte Berge, tiefblaue Fjorde und weite Wälder entlang der Reiseroute Bremerhaven, Vik, Flam/ Aurlandsfjord, Alesund, Geiranger/ Geirangerfjord, Bergen/ Hardangerfjord, Bremerhaven.

Preise ab € 925,-, 975,-, 1.075,- in der 2-Bett-Kabine (inkl. An- und Rückreise, Vollpension, Reiseleitung)



Flusskreuzfahrt auf der Donau mit MS Ukraina

8-tägige Flusskreuzfahrt vom 18. bis 25. September 2008

Erleben Sie in einer Woche ein Maximum an Eindrücken in Österreich, der Slowakei und in Ungarn. Bequem reisen Sie ab Passau zu den Höhepunkten des zweitgrößten Stroms Europas: zu den Hauptstädten Wien, Bratislava und Budapest, zu den Weiten der ungarischen Puszta, der Landschaft am Donauknie und der romantischen Wachau.

Preise ab € 828,-, 928,- in der 2-Bett-Kabine (inkl. An- und Rückreise, Vollpension, Reiseleitung)

Dnjepr-Schwarzmeer-Flusskreuzfahrt

12-tägige Kreuzfahrt mit MS Dnieper-Princess vom 18. bis 29. September 2008

Erkunden Sie das Land der Kosakenlieder und Schwarzmeerflottenchöre. Fahren Sie an Bord von MS Dnieper Princess zu den Kurorten der Krim nach Odessa. Ihre Reiseroute umfasst Kiew, Kanev, Krementschuhk, Saporoschje, Cherson, Sewastopol, Jalta/Krim, Odessa. Starthafen ist Kiew, Zielhafen ist Odessa.

Preise ab € 1.249,-, 1.399,-, 1.539,- in der 2-Bett-Kabine (inkl. An- und Rückreise, Vollpension, 7 Ausflügen, Reiseleitung)

Portugal: Algarve und Lissabon

8-tägige Erlebnisreise vom 16. bis 23. November 2008

Kommen Sie mit uns an die Algarve und genießen Sie herrliche Urlaubstage an Portugals Sonnenküste: das angenehme Atlantikklima, die sandsteinfarbige Steilküste, schöne Badeorte und pittoreske Fischerdörfer. Sie werden folgende Reisestationen ansteuern: Faro, Silves, Monchique, Lagos, Cabo de Sao Vincente (das südwestlichste Kap Europas), Loulé, Albufeira und Lissabon.

Preis ab € 595,- im DZ (inkl. Anreise, Halbpension und Reiseleitung)

Flusskreuzfahrt auf der Donau mit MS Ukraina

8-tägige Flusskreuzfahrt vom 17. bis 24. Oktober 2008

Erleben Sie in einer Woche ein Maximum an Eindrücken in Österreich, der Slowakei und in Ungarn. Bequem reisen Sie mit Ihrem komfortablen Donauschiff zu den Höhepunkten des zweitgrößten Stroms Europas: zu den Hauptstädten Wien, Bratislava und Budapest, zu den Weiten der ungarischen Puszta, der Landschaft am Donauknie und der romantischen Wachau.

Preise ab € 719,-, 819,- in der 2-Bett-Kabine (inkl. An- und Rückreise, Vollpension, Reiseleitung)

Bitte schicken Sie mir den Reisekatalog 2008 zu.

gemeinsam reisen - meer erleben - Reiseprogramm des SoVD Niedersachsen mit dem bewährten Reiseveranstalter TCI.

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Bitte senden Sie diesen Coupon an:
- SoVD Niedersachsen, Herschelstraße 31 30159 Hannover

oder an den Veranstalter:
- TCI Reise & Service, Schulstraße 26, 27612 Loxstedt-Stotel

oder fordern Sie die Prospekte einfach an per E-Mail: reisen@sovd-nds.de
oder per Telefon: 05 11 / 70 148 - 51, Fax 70 148 - 70